

Strahlende Gesichter und grüne Grüns beim Spielführer Cup

Der Sonnenschein nach dem Sturm

Jens Behrend

Nachdem am Samstag das April Wetter mit starkem Wind und Kälte über die Golfanlagen Schleswig-Holsteins gezogen war, konnte am letzten Sonntag im April im GC Kitzberg der Spielführer Cup über 9 Löcher als Zählspiel nach Stableford bei strahlenden Sonnenschein und auf Grüns, die ohne Schäden den Schnee des Winters überstanden hatten, erfolgreich durchgeführt werden. Einigen Spielführern steckte die Kälte des Vortages beim ersten Abschlag noch immer in den Knochen. Bei der Ausrüstung gab es die typischen Probleme des Saisonstarts. Das Lasern der Entfernung des Schlages zum ersten Grün war aufgrund einer entladenen Batterie nicht möglich und das Pitching Wedge hatte sich aus der Golftasche geschlichen und sonnte sich an einem Holzpflock gelehnt am Übungsgrün.

Einer der wenigen Spieler, die vor der Runde vom Kitzberger Zielwasser getrunken hatte, war Björn Klose vom G&CC Brunstorf. Er gewann den Wettbewerb Nearest to the Pin an Loch 14 mit einem Schlag von 4,86 Metern an die Fahne und unterbot damit die Bestleistung des Vorjahres um 4 cm.

Der Longest Drive wurde in diesem Jahr an Loch 17 (kurzes Par 4) und nicht an Loch 15 (Par 5) ausgespielt. Aufgrund der engen Spielbahn erhofften sich der Veranstalter eine größere Spannung (Länge und Präzision), die sich jedoch bereits nach dem ersten Drive der Herren von Tino Finn (GC Gut Grambek) in Luft auflöste. Tino Finn gewann den Longest Drive mit großem Abstand, konnte jedoch den geringen Abstand zum 17. Grün nicht nutzen, um dort ein Par zu spielen. Bei den Damen ging der Longest Drive an Frauke Burmeister vom HSV Golf-Club, da im ersten Flight der Damen die Bälle zwar auf dem Fairway landeten, aber dort nicht liegen blieben.

Die beiden Spieler mit den besten Handicap Indizes (Tino Finn 1,6) und Björn Klose (3,6) spielten im Brutto, Netto und Sonderwertungen die besten Ergebnisse der 18 Spielführer und 6 Spielführerinnen.

Ergebnisse:

1. Brutto	18 Punkte	Tino Finn (GC Gut Grambek)
1. Netto	15 Punkte	Björn Klose (G&CC Brunstorf)
2. Netto	15 Punkte	Sonja Schierling-Eybe (GC Kitzberg)
3. Netto	15 Punkte	Tanja Pandler (GCO Grömitz)

Getreu dem Sprichwort „des einen Freud ist des anderen Leid“ konnte nach dem Golfspielen das Mittagessen wieder auf der schönen Terrasse des GC Kitzberg eingenommen werden, während im Clubhaus die für das Mittagessen eingedeckten Tische verwaist standen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an das Restaurant Wildarten für die leckeren Gerichte zum Mittagessen, aus denen sich die Spielführer bei der Anmeldung zum Turnier eines aussuchen konnten.

Bei dem anschließenden Erfahrungsaustausch der Spielführer ging es um verschiedene Themen wie die Sitzungen des Sportrates (Safe Sport Code), Pilotprojekte des DGV (Platzvielfalt) und GVSH (Pilotprojekt E-Cart Nutzung bei GVSH MP Spielen), Neuerungen in den Turnierbedingungen des DGV und der Region Nord (Einsatz eines Pros nicht nur in der DGL, sondern nun auch beim Bundesfinale DMM AK 30, 50, 65 der Damen und Herren, sowie bei den GVSH MP Spielen der AK 30, 50, 65 und beim Regionalfinale der Region Nord) und den geplanten Einsatz eines Live Scoring bei der GVSH Einzelmeisterschaft der Damen und Herren im GC Altenhof. Aktuelle Probleme waren die Handicap Manipulation von Spielern und das Vorhandensein von Flaggenstöcken auf Sommer- und Wintergrüns

bei Handicap relevanten Turnieren sowie der momentane Platzzustand (Grüns) für die bevorstehenden Turniere des GVSH.

Ein besonderer Dank geht an den ausrichtenden GC Kitzberg, den Greenkeepern, das Sekretariat, die Spielführerin und die Gastronomie (Restaurant Wildgarten) für Speis und Trank sowie an Petrus, die alle zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Fotos



1 Sieger und Platzierte GVSH Spielführer Cup



2 Longest Drive Herren: Tino Finn (GC Gut Grambek)



3 Zaubertrank am Clubhaus